Lyceum Alpinum Zuoz
Swiss International Boarding School

Jahresbericht Schuljahr 2016/2017

Annual Report School Year 2016/2017

U

Aus den Internaten Boarding House Life **24**

Highlights **46**

Klassenstruktur Class Structures **34**

Jahresrechnung Annual Financial Statements **50**

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

IN KÜRZE		**OVERVIEW**	**6**
Who is Who		Who is Who	6
Auf einen Blick		At a Glance	8
JAHRESBERICHTE		**ANNUAL REPORTS**	**10**
Verwaltungsratspräsident		Chairman of the Board of Directors	10
Rektor		Head of School	12
Matura- & Abiturabteilung		Matura & Abitur Department	14
Internationale Abteilung		Department of International Studies	16
Admissions & Marketing		Admissions & Marketing	18
Finanzen & Dienste		Finance & Services	20
AUS DEN INTERNATEN		**BOARDING HOUSE LIFE**	**24**
Mädcheninternat		Mädcheninternat	24
Chesa Arpiglia		Chesa Arpiglia	27
Spencer House		Spencer House	28
Kleinhaus		Kleinhaus	31
Grosshaus		Grosshaus	32
SCHÜLERSCHAFT, LEHRPERSONEN & MITARBEITENDE		**STUDENTS, TEACHING STAFF & EMPLOYEES**	**34**
Klassenstrukturen		Class Structures	34
Internate		Boarding Houses	34
Herkunft Schülerinnen & Schüler		Origin of Students	35
Abschlussfeier 2017		Graduation 2017	36
Lehrpersonen & Mitarbeitende		Teaching Staff & Employees	39
Jubilare		Anniversaries	44
Austritte		Farewells	45
HIGHLIGHTS		**HIGHLIGHTS**	**46**
Chesa Urezza		Chesa Urezza	46
JAHRESRECHNUNG		**ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS**	**50**
Bilanz		Balance Sheet	50
Erfolgsrechnung		Profit & Loss Statement	51
Geldflussrechnung		Cash Flow Statement	52
Anhang zur Jahresrechnung		Notes to the Annual Financial Statements	53
Bericht der Revisionsstelle BDO AG Luzern		Report of the Statutory Auditors BDO Ltd Lucerne	57
Impressum		Publishing Details	59

In Kürze

Overview

WHO IS WHO

VERWALTUNGSRAT
BOARD OF DIRECTORS

Präsident
Chairman
Sebastian Pawlowski
Dorset, United Kingdom

Vizepräsident
Vice Chairman
Dr. Ulrich Körner
Uetikon am See

Mitglied
Member
Brigitta M. Gadient
Chur

Mitglied
Member
Peter C. Mott
Wollerau

Mitglied
Member

Prof. Dr. Isabella Proeller
Berg, Deutschland

Mitglied
Member

Nora Saratz Cazin
Pontresina
(ab 7.1.2017)

Mitglied
Member
Georg Stucki
Küsnacht

SCHULLEITUNG
SCHOOL MANAGEMENT

Rektor ad interim
Acting Head of School
Dr. Karsten Plöger

Prorektor
Deputy Head of School
Michael Gwerder

Leiter Internationale Abteilung
Head of International Studies
Peter J. Pasquill

Leiter Finanzen & Dienste
Head of Finance & Services
Roman Grossrieder

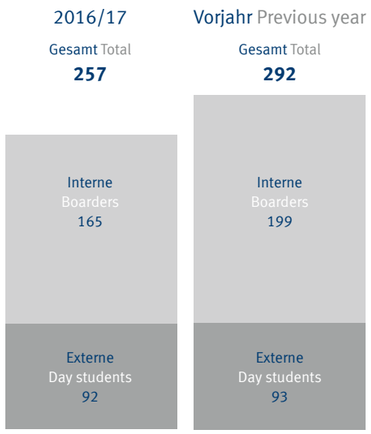
ERWEITERTE SCHULLEITUNG
EXTENDED SCHOOL MANAGEMENT

Leiter Admissions & Marketing
Head of Admissions & Marketing
Andreas Vasarik

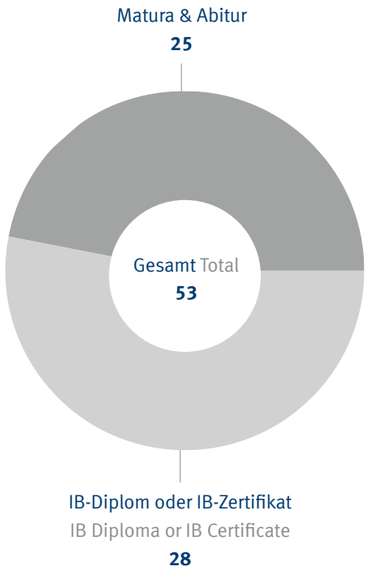
MITGLIED DER NETZWERKE
MEMBER OF

AUF EINEN BLICK
AT A GLANCE

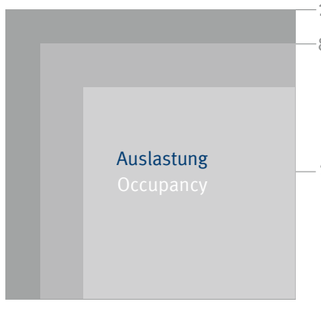
Schülerinnen & Schüler (Jahresdurchschnitt)
Students (Annual average)



Abschlüsse
Diplomas



Internat
Boarding house



100%

88% ..... Vorjahr Previous year ..... Kapazität Capacity 225
Belegte Internatsplätze Occupied capacity 199

73% ..... **2016/17** ..... Kapazität Capacity 225
Belegte Internatsplätze Occupied capacity 165

Personal **Personnel**	**2016/17**	Vorjahr Previous year	Veränderung Change
Unterricht inkl. Sport Tuition incl. sports	34	32	2
Betreuung im Internat Boarding house staff	16	15	1
Interne Dienstleistungen Services	35	39	-4
Schulleitung & Administration Management & administration	15	14	1
100 %-Stellen, zu Jahresbeginn FTE, beginning of school year	**100**	**100**	**0**
Lehrlinge Trainees	3	3	0

Jahresrechnung [1'000 CHF] **Financial statement [1'000 CHF]**	**2016/17**	Vorjahr Previous year	Veränderung Change
Betrieblicher Ertrag Operating Income	18'079	20'525	-2'446
Aufwand Unterricht & Internate Expenses on tuition & boarding houses	-2'219	-2'490	271
Bruttoergebnis Gross profit	**15'860**	**18'035**	**-2'175**
Personalaufwand Expenses for personnel	-12'268	-12'686	417
Übriger betrieblicher Aufwand Other operating expenses	-2'192	-2'055	-137
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg und Steuern (EBITDA) **Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (EBITDA)**	**1'400**	**3'294**	**-1'894**
Abschreibungen Depreciation	-1'284	-1'959	675
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT) **Earnings before interest and taxes (EBIT)**	**116**	**1'335**	**-1'218**
Finanzerfolg Financial profit	-2	61	-62
Betriebsfremder, Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg Non-operating, Extraordinary, exceptional or period stranger profit	56	85	-29
Direkte Steuern Direct taxes	-141	-361	220
Jahresergebnis Annual profit	**29**	**1'119**	**-1'090**

Jahresberichte

Annual Reports

VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENT

Herausforderndes Schuljahr
Das vergangene Jahr zeigt, dass die Lyceum Alpinum Zuoz AG genug Substanz hat, um ein schwierige Periode zu meistern. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die internen Schülerzahlen auf 165 (minus 34) und die Anzahl externer Schülerinnen und Schüler auf 92 (minus 1). Es resultierte ein Jahresergebnis von CHF 0.03 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.). Die Investitionstätigkeit wurde konstant gehalten. Auch das Eigenkapital beträgt unveränderte CHF 20.2 Mio.

Meilenstein Chesa Urezza
Der neue Campus inspiriert und versprüht ein neues Flair, ohne den bestehenden Gebäuden den Platz streitig zu machen. Die Chesa Urezza ist mehr als ein Haus, es steht für die Zukunft und eine Schule, die vorwärts geht und ihren Platz im hart umkämpften Bildungsmarkt behauptet.

Blick in die Zukunft
In der Internationalen Abteilung sind gleich zwei Programme in Planung. Einerseits das IB Career-Related Programme und andererseits hat die Schule das Middle-Years-Programme im Visier, es ist als Einstieg in das IB Diploma Programme gedacht. Die Maturaabteilung erhält mit den neuen kantonalen Regelungen zur Aufnahme von ausserkantonalen und ausländischen Lernenden wieder mehr Flexibilität. Gleichzeitig führt der Ausbau der Schwerpunktfächer zu einer Profilschärfung und steigert die Attraktivität der Matura. Im Bereich Infrastruktur setzt die Chesa Urezza neue Qualitätsstandards. Nun heisst es in den kommenden Jahren die Gesamtsanierung des Klein- und Grosshauses anzugehen. Mehr zu den einzelnen Vorhaben lesen Sie in den Berichten der Abteilungen.

Mein Dank gilt allen Eltern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen in das Lyceum Alpinum und unseren Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz im vergangenen Schuljahr.

Sebastian Pawlowski
Verwaltungsratspräsident

CHAIRMAN OF THE BOARD OF DIRECTORS

A challenging school year
Last year demonstrated that the Lyceum Alpinum Zuoz AG is solid enough to withstand a difficult period. In a year-on-year comparison the number of boarding students sank to 165 (minus 34) and the number of day students went down to 92 (minus 1). This resulted in an annual profit of CHF 0.03 million (previous year: CHF 1.1 million). Investment remained constant in the year under review. Company equity was maintained at an unchanged CHF 20.2 million.

Milestone Chesa Urezza
The new campus is an inspiration and exudes a new flair without diminishing the existing premises. The Chesa Urezza is more than just a building. It stands for the future and for a school that is moving forwards, asserting its presence in the highly-competitive education market.

Looking to the future
Two new programmes are being planned in the Department of International Studies. On the one hand, there is the IB Career-Related Programme. On the other, the school also has the IB Middle-Years-Programme in its sights which is conceived as preparation for admission into the IB Diploma Programme. With the new cantonal regulations governing the admission of non-cantonal and foreign students, the Matura department once again enjoys greater flexibility. At the same time the development of the specialist subjects into a more clearly focused profile has improved the appeal of the Matura. In terms of infrastructure the Chesa Urezza sets new standards. It also means that Kleinhaus and Grosshaus will undergo a complete refurbishment over the coming years. Further details are contained in the reports for the relevant departments.

My thanks go to all parents for placing their trust in the Lyceum Alpinum and also to our staff for all their hard work in the past school year.

Sebastian Pawlowski
Chairman of the Board of Directors

REKTOR

Neubauprojekt Chesa Urezza
Wie kaum eine andere Massnahme seit Gründung der Schule hat der Bau der Chesa Urezza, welche den Campus um neue Internatsräumlichkeiten, Schulzimmer und einen erweiterten Speisesaal bereichert, die Schulgemeinschaft in den vergangenen Monaten bewegt und geprägt. Der termingenaue Abschluss des Grossprojekts unter Einhaltung des Kostenrahmens war nur möglich dank einer vorbildlichen Abstimmung zwischen der Baukommission der Schule und den Architekten und Planern. Einen besseren Startschuss für das neue Schuljahr 2017/18 als die feierliche Eröffnung am 26. August 2017 hätte man sich kaum wünschen können.

Kantonale Aufnahmebedingungen
Die per Schuljahr 2015/16 eingeführten einschränkenden Bestimmungen der revidierten kantonalen Aufnahmeverordnung hatten bekanntlich die Aufnahme von Lernenden in die Maturaabteilung erschwert. Dank der unermüdlichen Überzeugungsarbeit, die auf verschiedenen Ebenen geleistet wurde, setzte im Verlaufe des Berichtsjahres ein Umdenken bei den verantwortlichen Stellen ein: Seit August 2017 verfügen wir nun über die Möglichkeit, ausserkantonale Lernende nach einem selbstgestalteten (aber noch immer kantonal überwachten) Verfahren aufzunehmen.

Berufsbezogenes IB Programm
Das Lyceum Alpinum wurde als Anwärter für das Career-Related Programme (CP) des International Baccalaureate aufgenommen und bereitet die Anerkennung dieses berufsbezogenen Ausbildungsprogramms für das Schuljahr 2018/19 vor. Die schuleigene Version des CP wurde ganz gezielt für Schülerinnen und Schüler entwickelt, die sich in den letzten Jahren in Zuoz auf ein laufbahnbezogenes, angewandtes Lernen konzentrieren wollen, und zwar auf einem Gebiet, das sie besonders interessiert. Damit sind sie bestens ausgerüstet für eine zukünftige Karriere in Business und verwandten Berufsfeldern.

Schülerzahlen
Das neu aufgestellte und verstärkte Team Admissions & Marketing konnte in den vergangenen Monaten klare Erfolge verzeichnen mit seiner Strategie, die Anstrengungen im Bereich der Schülerakquise zu intensivieren, ohne dabei unsere akademischen Ansprüche aus den Augen zu verlieren. Schulintern wurde gleichzeitig das Augenmerk verstärkt auf die Intensivierung und Individualisierung der Betreuung unserer Lernenden, sowie auf die Qualitätsentwicklung gerichtet. So konnte es gelingen, die Zahl der Internen zu konsolidieren. Der Anstieg der Schülerzahlen zum Beginn des neuen Schuljahres scheint zu bestätigen, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist.

Allen Mitarbeitenden danke ich herzlich für den täglichen Einsatz im vergangenen Geschäftsjahr.

Dr. Karsten Plöger
Rektor ad interim

HEAD OF SCHOOL

New building: Chesa Urezza
Hardly ever since the founding of the school has any other measure caused such a stir among the school community than the Chesa Urezza, which has endowed the campus with new boarding house rooms, new classrooms and an extended dining hall. The completion of this huge project on time and within budget was made possible thanks to the exemplary coordination between the school project committee, the architects and planners. One could scarcely wish for a better starting shot for the new school year 2017/18 than the festive opening ceremony on 26 August 2017.

Cantonal admission requirements
As is well known, the restrictive requirements in the revised cantonal admissions policy introduced in 2015/16 had made it difficult for the school to admit students into the Matura section. Thanks to untiring efforts at many levels, the authorities started to re-think during the course of the year under review: since August 2017 we now have the possibility to enrol students after they have completed an in-house designed (but cantonal-monitored) admissions procedure.

IB Career-related Programme
The Lyceum Alpinum has been recognised as a candidate school preparing for authorisation to run the International Baccalaureate Career-Related Programme (CP) from the school year 2018/19 onwards. The school's own distinctive version of the CP has been specifically developed for students who, during their final years in Zuoz, wish to focus on career-related, applied learning in a field which genuinely interests them before progressing to a career in business and/or related areas.

Student numbers
The recently established and strengthened Admissions & Marketing team has managed to record some clear successes over the past few months with a strategy based on intensified efforts aimed at recruiting new students without losing sight of academic attainment. Simultaneously, within the school itself, there has been a sharper focus on intensifying and individualising the guidance offered to students as well as on quality development. It was therefore successful in consolidating the number of boarding students. The growth in student numbers for the start of the new school year would seem to confirm that the route chosen is the best one.

I would like to warmly thank all members of staff for the hard work they put in day by day during the past school year.

Dr. Karsten Plöger
Acting Head of School

MATURA- & ABITURABTEILUNG

Matura- und Abiturprüfungen
Mit grosser Zufriedenheit durften wir dieses Jahr allen unseren 25 Maturandinnen und Maturanden zur bestandenen Maturaprüfung gratulieren. Auch die Abiturprüfungen gingen optimal über die Bühne: Beide Kandidaten bestanden das Abitur und durften den Doppelabschluss Schweizer Matura & Deutsches Abitur entgegennehmen.

Profilschärfung Matura
Zur Stärkung unseres Wahlfachangebots wurde die Einführung des Schwerpunktfaches Spanisch und des Ergänzungsfaches Informatik auf Englisch vorbereitet. Unsere Lernenden der 5. und 6. Klasse haben ab Schuljahr 2017/18 die Möglichkeit, eine weitere Weltsprache intensiv zu erlernen und mit der zukunftsträchtigen Entwicklung im Bereich der ICT Schritt zu halten, letzteres unter dem Paradigma „Produzieren statt Konsumieren“ mit dem Schwerpunkt auf Programmieren und Verstehen durch planen, ausprobieren und optimieren.

DaZ-Förderkurs
Für Schülerinnen und Schüler nicht-deutscher Muttersprache mit Aufholbedarf in Deutsch als Fremd- bzw. Zweitsprache (DaZ) bieten wir wieder einen Förderkurs an, mit dem Ziel, dass sie dem Unterricht in der Maturaabteilung problemlos folgen können.

Zweisprachige Schweizer Matura Deutsch/Englisch
Zu Beginn des Schuljahres ist der „Schlussbericht zum Immersionsunterricht am Lyceum Alpinum Zuoz“ der Pädagogischen Hochschule Graubünden bei uns eingetroffen. Der Bericht ist sehr positiv ausgefallen bezüglich Motivation und Engagement der Lehrpersonen, Authentizität, Methodik und Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Einige der darin enthaltenen Verbesserungsvorschläge konnten bereits umgesetzt werden, wie z.B. der getrennte Englischunterricht. Die Zweisprachige Schweizer Matura auf Deutsch und Englisch erfreut sich bei unseren Schülerinnen und Schülern ab der 4. Klasse immer grösserer Beliebtheit. Rund die Hälfte der Lernenden entscheidet sich jeweils für den bilingualen Weg zur Matura.

Zusammenarbeit Bündner Studienberatung
Seit diesem Schuljahr nutzen wir das Angebot, mit der regionalen Stelle für Studien- und Laufbahnberatung zusammenzuarbeiten. Im Januar fand daher für die 5. Klasse eine Informationsveranstaltung statt, geleitet vom kantonalen Amt für Berufsbildung.

Neue Aufnahmebedingungen
Seitens der Regierung des Kantons Graubünden erreichte uns Ende des Schuljahres die frohe Kunde, dass die privaten Bündner Gymnasien ab 1. August 2017 mittels interner Aufnahmeprüfungen über die Aufnahme ausserkantonaler bzw. ausländischer Schülerinnen und Schüler in die Maturaabteilung befinden können, dies als Ersatz der kantonalen Aufnahmeprüfungen. Die ersten internen Aufnahmeprüfungen fanden bereits in der ersten Augustwoche statt.

Michael Gwerder
Prorektor

MATURA & ABITUR DEPARTMENT

Matura and Abitur examinations
It is with great satisfaction that we may congratulate all of our 25 Matura candidates on passing their final examinations. The Abitur examinations also went well with both candidates passing the examination and thus achieving the double graduation Swiss Matura & German Abitur.

Profile upgrade for the Matura
With the introduction of Spanish as a specialist subject and ICT in English as a supplementary subject the choice of elective subjects has been strengthened. From 2017/18 our students in classes 5 and 6 will have the opportunity of learning intensively a further global language and of keeping pace with the rapid developments in the field of ICT with a focus on programming and understanding through planning, experimenting and optimising guided by the principle of “producing instead of consuming”.

Support for German as a Second Language
For students not of German mother tongue who need to make progress in German as a Foreign or Second Language (DaZ) we offer a course with the aim of enabling them to participate without difficulty in Matura classes.

Bilingual Swiss Matura German/English
“The final report on immersive learning at the Lyceum Alpinum Zuoz” by the Graubünden Institute of Pedagogy arrived at our school at the beginning of the school year. The report is very positive about the motivation and commitment shown by teachers, authenticity, methodology and the level of language competence of the students. Some of the suggestions for improvements contained in the report have already been implemented, for example, separate tuition for English. The bilingual Matura in German and English is becoming ever more popular among our students in class 4 and upwards with around half of them deciding to take the bilingual route to the Matura.

Collaboration with the Graubünden higher education counselling service
Since the start of this school year we have been making use of the services provided by the regional office for higher education and careers counselling. An information event for class 5 was held in January, under the leadership of the Department for Education.

New admission requirements
At the end of the school year we received the welcome news from the government of the Canton of Graubünden that private high schools can, from 1 August 2017, decide on the admission of students from outside the canton or students from abroad by means of an internal admissions examination. This replaces the cantonal admissions tests. The first internal admissions examination was held in the first week of August.

Michael Gwerder
Deputy Head of School

INTERNATIONALE ABTEILUNG

Während des Schuljahrs 2016/17 wurde der Grundstein für die künftige Weiterentwicklung des internationalen Programms der Schule gelegt.

20 Jahre International Baccalaureate (IB) am Lyceum Alpinum

2017 feierte das Lyceum Alpinum sein 20-jähriges Jubiläum als IB-Schule. Im Jahr 1997 erhielt es die Schulnummer 928. In der Zwischenzeit hat sich die Anzahl der IB-Schulen weltweit mehr als verdreifacht: Über 3.100 Schulen bieten mindestens eines der vier IB-Bildungsprogramme an. Der unternehmerischen Vision und dem Mut der damaligen Schulleitung gebührt unser Respekt. Sie bekannte sich zu einem Programm, für das sich gerade einmal acht Schülerinnen und Schüler einschrieben, und es war völlig unsicher, wohin die Reise führen würde. Die erste IB-Gruppe machte ihren Schulabschluss im Jahr 1999 und der Rest ist Geschichte. In den Mai-Examen 2017 erhielten 23 Kandidatinnen und Kandidaten das IB-Diploma mit einem Durchschnitt von 32 Punkten, was einem Notendurchschnitt von 5.06 entspricht (Note 5 = Gut auf einer Skala von 1 – 7). Mit dem Beginn des nächsten Schuljahrs sind 47 Lernende ins erste Jahr des IB eingeschrieben.

Neue Entwicklungen

Und wie sieht die Zukunft aus? Im Juni 2017 wurde der Schule offizieller Status als Anwärterin auf das neueste IB „Produkt“ gewährt: das Career-Related Programm (CP), ein laufbahnbezogenes Bildungsangebot. Die Anerkennung wird auf den Beginn des Schuljahrs 2018/19 erwartet. Das CP wird Schülerinnen und Schüler ansprechen, die einen eher berufsbezogenen Studiengang ins Auge fassen. Er kombiniert schulische Anforderungen mit der Berufswelt. Ein wichtiger Bestandteil des Programms des Lyceum Alpinum werden Praktika sein, bei einer grösseren Privatbank und bei einem der führenden Schweizer Luxushotels. Mittel- und längerfristig hat die Schule auch das Middle-Years-Programme (MYP) des IB im Visier, welches heute als bester Einstieg für jüngere Schülerinnen und Schüler gilt, um sich auf die schulischen Herausforderungen des Diploma vorzubereiten. Im Juni 2017 gab es entsprechende Workshops mit Martin Keon, MYP Koordinator an der Swiss International Scientific School in Dubai, und die Lehrpersonen in den Klassen DIS1 bis DIS4 haben damit begonnen, erste Erfahrungen mit MYP „Werkzeugen“ für die Beurteilung und Bewertung der Schülerarbeiten zu sammeln.

Schulische Bestleistungen

Zwar möchte ich mich zurückhalten, wenn es darum geht, eine einzelne Gruppe von Schülerinnen und Schülern zu loben; ich komme jedoch nicht umhin, den Einfluss von Lernenden aus China auf den Leistungsstand an unserer Schule zu erwähnen. Von den sechs Medaillen, die den Lernenden der Klassen DIS1 bis IB1 für den besten Notendurchschnitt verliehen wurden, gingen fünf an Jugendliche aus China. Darunter ist auch Xiao (DIS4b), ein erst 15-jähriges Mitglied des Schweizer Teams am Turnier der Jungen Physiker in Singapur. Eine weitere grosse Nationalitätengruppe aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland kommt aus Russland. Auch diese Schülerinnen und Schüler tragen dazu bei, das schulische Niveau im Allgemeinen zu heben und, zusammen mit den anderen jungen Menschen aus aller Welt, die kulturelle Vielfalt unserer Schulgemeinschaft zu bereichern und dem wirklich kosmopolitischen „Spirit of Zuoz“ neues Leben zu verleihen.

Peter J. Pasquill
Leiter Internationale Abteilung

DEPARTMENT OF INTERNATIONAL STUDIES

During the school year 2016/17 the foundations were laid for the future development of the school’s international programme.

20 years of International Baccalaureate (IB) at the Lyceum Alpinum

First some history: the year 2017 marked the 20th anniversary of the Lyceum Alpinum Zuoz as an IB school. In 1997 we were allotted school number 928. In the meantime, the number of IB schools worldwide has more than tripled to the over 3.100 schools now offering at least one of the four IB educational programmes. The entrepreneurial vision and boldness of the school’s senior management at that time should command our respect. In committing itself to a programme that had attracted just eight students, there was no certain means of knowing where the journey might take us. And there is no denying the scepticism with which the venture was at first greeted in some quarters of the school community. That first cohort graduated in 1999 and the rest, as they say, is history. In the May 2017 examinations 23 Lyceum Alpinum candidates were awarded the full Diploma with an average of 32 points which translates into a grade average of 5.06 per subject (Grade 5 = Good on a scale of 1 – 7). As we go into the next school year, 47 students have been admitted to the first year of their IB studies.

Future developments

What about the future? In June 2017 the school was granted official Candidacy status in the authorisation process for the newest IB “product”: the Career-Related Programme (CP). The process will continue into the new school year with authorisation expected in time for the start of 2018/19. The CP is designed to appeal to students who are looking for a more vocationally-oriented course of studies. It combines academic rigour with opportunities to experience and learn some of the skills required in the working world. Integral to the Lyceum Alpinum’s programme will be internship schemes with a major private bank and one of Switzerland’s leading luxury hotels. In the medium to long term the school has its sights set on the IB’s Middle-Years-Programme (MYP), now regarded as the best vehicle for preparing younger students for the academic challenges of the Diploma. Workshops were held in June 2017 under the leadership of Martin Keon, MYP Coordinator at the Swiss International Scientific School, Dubai, and teachers in classes DIS1 – DIS4 have begun exploring the use of MYP tools for assessing and evaluating student work.

Academic achievements

While I am reluctant to single out any particular group of students for praise or comment, it is hard to avoid mentioning the impact being made on the school’s level of academic achievement by students from China. Of the six medals awarded to students in classes DIS1 – IB1 for the best average, five went to Chinese students – among them Xiao (DIS4b), at just 15 years old a member of Switzerland’s team at the International Young Physicists Tournament in Singapore. The other large contingent from outside the German-speaking world comes from Russia. They too are playing their part not only in raising academic standards generally but, along with youngsters from all over the world, in enriching the cultural diversity of our school community and thus helping to inject new life into what is truly the cosmopolitan “Spirit of Zuoz”.

Peter J. Pasquill
Head of International Studies

ADMISSIONS & MARKETING

Herausforderungen im Aufnahmeprozess
Das Admissions & Marketing Team startete in neuer Zusammensetzung und personell verstärkt ins Schuljahr. Dies ermöglichte vor allem mehr Flexibilität in der Betreuung der Familien und ein individuelles Entgegenkommen bei den immer kurzfristigeren Anfragen und Wünschen der Eltern und Lernenden. Die ausserordentlichen Abgänge nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab, was sicherlich auch darauf zurückzuführen ist, dass auf mögliche Schwierigkeiten von Lernenden seitens Admissions proaktiv reagiert wurde. Neuerungen im Schul- und Internatsbetrieb sorgten gleichzeitig für einen Rekrutierungsvorteil für das laufende Schuljahr. Allen voran natürlich die neue grosszügige und stilvolle Chesa Urezza, welche neue Qualitätsstandards setzt. Im akademischen Bereich stiess das Foundation Year (7. und 8. Klasse), welches zusätzliche Unterstützung im Fach Englisch bietet, auf reges Interesse und Ende des Schuljahres 2016/17 erhielten wir die gute Nachricht, dass die Aufnahmeprüfung in die Maturaabteilung neu vom Lyceum Alpinum, unter kantonaler Aufsicht, durchgeführt werden kann. Unter diesen Voraussetzungen und mit einer erhöhten Reisetätigkeit konnten Ende des Schuljahres 75 neue Verträge (28 mehr als im Vorjahr) für das Berichtsjahr und das laufende Schuljahr ausgestellt werden.

ADMISSIONS & MARKETING

Challenges in the admissions process
The Admissions & Marketing team began the school year with added strength in staffing numbers. This made it possible for us above all to adopt greater flexibility in the counselling of families and to accommodate the individual wishes of parents and students when responding to the growing number of last-minute inquiries. The extraordinary number of students leaving the school was reduced compared with the previous year. This was certainly a result of the fact that Admissions could respond proactively to possible difficulties being experienced by students. At the same time innovations in both academic and boarding services gave us a competitive edge in recruitment – above all, of course, the spacious and stylish new Chesa Urezza, which has set new quality standards. The Foundation Year (grades 7 and 8), offering increased support for learning English, generated lively interest and towards the end of the school year 2016/17 we received the good news that the entrance examination for the Matura section can now be conducted by the Lyceum Alpinum, under cantonal supervision. These factors coupled with an increase in travel meant that by the end of the school year a total of 75 new contracts for the year under review and the current school year were concluded (28 more than in the previous year).

Online-Marketing im Fokus
Im vergangenen Jahr begleitete das Marketing eine umfassende Online-Strategie, vor allem im internationalen Markt setzten wir auf Kampagnen in den sozialen Medien, auf Online-Nachrichtenportalen und Google. In der Schweiz spielte zusätzlich die Printwerbung eine tragende Rolle. Neben Kampagnen nehmen die fortlaufende Optimierung der Webseite sowie die Content-Produktion immer mehr Raum ein.

Rekordteilnehmerzahl im Summer Camp
Mit 286 Kindern verzeichnete das Summer Camp 2017 die höchste Teilnehmerzahl seit der ersten Durchführung im Jahr 1997. Auch wurde die Angebotspalette erweitert. Neu bot das Lyceum Alpinum ein Junior Day Camp für die Kleinen und ein akademisches Sommerprogramm, die Preparation Academy, an. College Counsellor Heather Thompson Cavalli führte parallel dazu eine University Preparation Week durch, die sich an IB1 und M5 Schülerinnen und Schüler richtete. Im Sommer 2018 wird zusätzlich ein Digital Skills Workshop durchgeführt. Zum ersten Mal bieten wir während den Weihnachtsferien 2017 zudem ein Winter Camp an, die Teilnehmenden erwartet eine Mischung aus Sprachkursen und Schneespass.

Andreas Vasarik
Head of Admissions & Marketing

Online-marketing in focus
In the year under review the marketing department pursued a wide-ranging online strategy and, especially in the international markets, we focussed on campaigns on social media, online news outlets and Google. In Switzerland print advertising played a decisive role. As well as campaigns, more and more resources were devoted to continually optimising the website as well as to content production.

Record Summer Camp numbers
With 286 children, the Summer Camp 2017 recorded the highest number of participants since it was first run in 1997. The choice of programmes on offer was also expanded. New for the Lyceum Alpinum was a Junior Day Camp for the youngest children and an academic summer programme, the Preparation Academy. At the same time College Counsellor, Heather Thompson Cavalli, ran a University Preparation Week aimed at students in IB1 and M5. In summer 2018 we will be offering a Digital Skills Workshop and for the first time we will be running a Winter Camp during the 2017 winter holiday period with a mix of language courses and snow sport awaiting the participants.

Andreas Vasarik
Head of Admissions & Marketing

FINANZEN & DIENSTE

Tiefere Schülerzahlen, konstante Investitionstätigkeit
Das Schuljahr 2016/17 brachte tiefere Schülerzahlen (165 Interne, minus 34; 92 Externe, minus 1 im Vorjahresvergleich), was sich negativ auf die Ertragsentwicklung auswirkte. Mit CHF 18.1 Mio. resultierte ein um rund CHF 2.4 Mio. tieferer Umsatz. Die bedeutendste Aufwandposition, die Personalkosten, sank auf CHF 12.3 Mio. (Vorjahr CHF 12.7 Mio.), das Betriebsergebnis (EBITDA) betrug CHF 1.4 Mio. (Vorjahr CHF 3.3 Mio.). Mit einem reduzierten Abschreibungsvolumen von CHF 1.3 Mio. (Vorjahr CHF 2.0 Mio.) resultiert ein Jahresergebnis von CHF 0.03 Mio. (Vorjahr CHF 1.1 Mio.). Das Eigenkapital beträgt somit unverändert solide CHF 20.2 Mio.

Projekt Urezza
Im Bereich Finanzen & Dienste stand im vergangenen Schuljahr vor allem ein Ziel im Vordergrund: Der Abschluss des Projekts Urezza im vorgegebenen qualitativen, terminlichen und finanziellen Rahmen. Mit einem Volumen von rund CHF 18 Mio. ist es das grösste Bauprojekt am Lyceum Alpinum seit dem Bau des Rektoratsgebäudes und des Grosshauses anno 1913. Rund 90% des Investitionsvolumens wurden mit Partnern und Handwerkern aus dem Engadin verbaut, was die Chesa Urezza zu einem regionalen Projekt macht. Pünktlich am Samstag, 26. August 2017 mittags war es soweit, der Verwaltungsratspräsident und der Rektor konnten im Rahmen einer feierlichen Zeremonie zusammen mit Herrn Regierungsrat Jäger das neue Haus dem Schul- und Internatsbetrieb übergeben. Die Chesa Urezza umfasst neun Schulzimmer plus diverse Vorbereitungs- und Übungsräume für Musik, Kunst und Theater, den neuen Speisesaal mit rund 200 Sitzplätzen und einer Terrasse, 59 Betten in 43 Einzel- und acht Doppelzimmern im neuen Internatstrakt, die neue Wäscherei sowie eine Garage und Räumlichkeiten für den Unterhalt. Parallel dazu wurden der alte Speisesaal und die Aula im Bühnenbereich renoviert und, als Hauptverbindung zum Rektoratsgebäude, der Spencer Gang neu errichtet. Als besonderes Element ist auch der im Berichtsjahr realisierte Fernwärmeanschluss des Campus zu erwähnen. Mittlerweile werden 85% der Gebäude mit CO_2-neutraler Wärme aus Holzschnitzeln beheizt. Ein wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit.

Qualitäts- und Attraktivitätssteigerungen
Im Rahmen des Umzugs der jüngeren Mädchen in die im Jahr 2000 errichtete Chesa Arpiglia wurde eine neue Internats-

FINANCE & SERVICES

Lower student numbers, continued investment
The school year 2016/17 brought lower student numbers compared with the previous year: 165 boarders (-34), 92 external (-1). This had a negative impact on earnings. Turnover was CHF 2.4 million down at CHF 18.1 million. The most major expenditure, personal costs, dropped to CHF 12.3 million (previous year: CHF 12.7 million). Operating earnings amounted to CHF 1.4 million (EBITDA) compared with CHF 3.3 million in the previous year. The reduced volume of depreciations resulted in an annual profit of CHF 0.03 (previous year CHF 1.1 million). Equity capital thus remains a solid CHF 20.2 million.

Urezza project
In the last school year the Finance & Services department was concerned principally with one goal: the completion of the Urezza project within the given parameters concerning quality, deadline and finance. With a total volume of CHF 18 million it is the biggest construction project at the Lyceum Alpinum since the building of the Rektorat and the Grosshaus in 1913. Around 90% of the investment sum was awarded to partners and contractors from the Engadine and this made the Chesa Urezza very much a regional project. Punctually, on Saturday 26 August 2017, we were ready for the opening ceremony in which the Chairman of the Board of Directors and the Head of School together with Education Minister Jäger formally handed over the new classroom and boarding house facilities. The Chesa Urezza comprises nine classrooms plus various preparation and practice rooms for Music, Art and Theatre, the new Dining Hall with seating for around 200 guests and a terrace, 59 beds in 43 single and eight double rooms in the new boarding premises, a new laundry as well as a garage and maintenance facilities. At the same time the old Dining Hall was renovated as was the stage area in the Aula. The main connection between the Rektorat is the new Spencer Corridor. A further special component is the distant heating link installed on the campus during the year under review. The fact that the heating for 85% of the premises is now generated from CO_2-neutral woodchips is a major step towards sustainability.

Improvements in quality and appeal
With the younger girls moving into the Chesa Arpiglia, which was opened in 2000, a new apartment was installed for

leitungswohnung eingebaut und mehrere Einzel- in Doppelzimmer umgewandelt. Die Aufenthaltsräume wurden neu organisiert, so dass das Haus nun den Bedürfnissen der im Haus lebenden Mädchen entspricht. Die Nasszellen in der Rektoratswohnung wurden im Sommer ebenfalls komplett erneuert und die Räume für die erneute Wohnnutzung eingerichtet. Die Büros der Teams Admissions & Marketing sowie Administration sind neu im Zwischentrakt, in den früheren Kunstzimmern, untergebracht. Ebenfalls eine Umnutzung erfahren hat die Chesa Grusaida. In den Achtzigerjahren als Aufenthaltsort gebaut, wurde das untere Stockwerk als neuer, lichtdurchfluteter Fitnessraum eingerichtet, während der obere Stock für Yoga- und Tanzunterricht zur Verfügung steht. Die Arbeiten für den Fernwärmeanschluss des Campus und den Bau der neuen Trafostation unterhalb des Eingangs zum Zuoz Globe wurden abgeschlossen. Weiter investiert wurde auch in die Erweiterung des IT-Arealnetzes und für den Sport wurden neue Mountainbikes angeschafft.

Sanierung Klein- und Grosshaus

Mit den umfangreichen Investitionen in die Chesa Urezza und in die Erneuerung zahlreicher bestehender Räume und Einrichtungen erfüllen wir die hohen Ansprüche des Schul- und Internatsbetriebes an die Infrastruktur in optimaler Weise. Nichtsdestotrotz ist in den kommenden Jahren die Gesamtsanierung des Klein- und Grosshauses anzupacken, damit die Schule den zukünftigen Herausforderungen gewachsen ist. Die Planungsarbeiten werden in Kürze aufgenommen.

Sicherheit

Investiert wurde auch in die Sicherheitsinfrastrukturen auf dem Campus. Neben der Erweiterung der Brandmeldeanlage und Videoüberwachung im Rahmen des Urezza Projekts wurden im Sommer 2017 die Aussentüren unserer Häuser mit einer Schliessanlage der neuesten Generation ausgerüstet.

Roman Grossrieder
Leiter Finanzen & Dienste

the Head of House and several single rooms were converted into doubles. The recreation rooms were re-organised with the result that the house now meets the needs of the girls who live there. The bathrooms in the Head of School's apartment were also completely re-fitted and the rooms reconverted into living quarters. The offices for Admissions & Marketing as well as Administration are now in the central tract, previously used for Art. The Chesa Grusaida also has a new function. Built in the 1980s for recreation purposes, the lower floor flooded with natural light has been converted into a fitness room while the upper floor can be used for yoga and dance lessons. Work was completed on the distant heating connection for the campus and on the construction of the transformer station below the entrance to the Zuoz Globe. Further investments were also made in expanding the local IT network and mountain bikes were purchased for the Sports department.

Renovation of the Kleinhaus and Grosshaus

With the substantial investments in the Chesa Urezza and the refurbishment of existing premises and facilities our infrastructure is now optimally equipped to meet the high demands placed on it by school and boarding operations. Nevertheless, in the coming years we will have to tackle the complete renovation of the Kleinhaus and the Grosshaus so that the school can remain equal to the challenges of the future. Planning will begin shortly.

Safety and security

Investments have also been made in the safety and security infrastructure on the campus. In addition to the extension of the fire alarm system and video surveillance as part of the Urezza project, the exterior doors of our buildings were equipped with locks of the newest generation during the summer of 2017.

Roman Grossrieder
Head of Finance & Services

Aus den Internaten

Boarding House Life

MÄDCHENINTERNAT

Eine Herausforderung im Haus der „Junior Girls“ ist sicherlich jedes Jahr die grosse Altersspanne, die Mädchen sind zwischen 12- und 16-jährig und dementsprechend müssen eine Vielzahl an Interessen, Vorstellungen und persönlichen Herausforderungen unter einen Hut gebracht werden. Gemeinsame Erlebnisse sind die Grundlage für ein funktionierendes Zusammenleben. Nichts stärkt das Gemeinschaftsgefühl stärker, als wenn man zusammen seine Ängste überwindet, wie zum Beispiel beim Klettern oder beim River Rafting. Hat man in einem Gummiboot gemeinsam die Stromschnellen des Inns gemeistert, vergisst man das nicht so schnell! Das Schuljahr startete das Mädcheninternat traditionell mit einer Wanderung. Einerseits sollen die Mädchen am ersten Wochenende jeweils ihre neue Heimat das Engadin kennenlernen, andererseits ist es das erste Gemeinschaftserlebnis, das einem besonders in Erinnerung bleibt. Dieses Jahr wanderten wir von Zernez bis nach S-chanf und als Belohnung gab es ein gemeinsames Pizzaessen. Sportlich geht es bei den Mädchen während des ganzen Schuljahres zu. Eton Fives hat sich zu einer beliebten Aktivität nach dem Unterricht entwickelt, immer öfter sind sie bei den Fives Courts anzutreffen und nehmen an den Turnieren in England und in der Schweiz teil. Am Ende des Schuljahres hiess es packen, denn zum Start des Schuljahres 2017/18 zog das gesamte Mädcheninternat in die Chesa Arpiglia um. Ein neues Kapitel beginnt.

Ursina Luzi
Stellvertretende Leiterin Mädcheninternat

MÄDCHENINTERNAT

Every year one of the challenges in the “junior girls” boarding house is the wide age difference between the boarders: they are between 12 and 16 years old, which means that a multitude of interests, ideas and personal challenges have to be taken into account. Experiencing things together is a very important foundation for a well-functioning community. Nothing strengthens the team spirit more than trying, together, to overcome one’s fears, e.g. when climbing in the rope park or river rafting. If one has jointly mastered how to navigate a rubber boat over the rapids of the Inn, it is an experience that has a lasting impact. The Mädcheninternat started the school year with the traditional hike. On the one hand, this gives the girls the opportunity to get to know their new home, the Engadine, on their first weekend, while on the other hand, it is their first community experience, which has a special place in their memory. This year the girls walked from Zernez to S-chanf: a pizza meal was the reward. All year round the girls are busy doing sports. Eton Fives has become a favourite activity for the girls after classes; they are to be found increasingly on the Fives Courts and they also take part in tournaments in England and in Switzerland. At the end of the school year the girls had to pack their bags since the entire Mädcheninternat moved to Chesa Arpiglia at the beginning of 2017/18. The start of a new chapter.

Ursina Luzi
Deputy Head of Mädcheninternat

CHESA ARPIGLIA

Die letzten Jahre vor dem Schulabschluss können in mancher Hinsicht eine grosse Herausforderung sein. Ich bin überzeugt, dass wir in der Chesa Arpiglia – auch dank zweier neuer Mitarbeiterinnen, die eine grosse Portion Extra-Herzlichkeit und Enthusiasmus mitbrachten – den Mädchen eine Umgebung lieferten, welche sowohl ihre schulischen als auch ihre persönlichen Ziele unterstützte. Die neuen Schülerinnen aus der Schweiz, Österreich und der Türkei lebten sich ohne Mühe in der bereits kosmopolitischen Atmosphäre des Hauses ein. Insgesamt betreuten wir 36 Mädchen im Internat, die alle dazu beitrugen, das ganze Jahr über aus der Chesa Arpiglia eine angenehme und anregende Lebens- und Arbeitsumgebung zu machen. Mit der Unterstützung der House Captains erlebten wir ein mit vielerlei Aktivitäten ausgefülltes Internatsjahr. Besonders gefielen den Mädchen das Weihnachtsessen und die Fahrt dorthin mit Pferd und Kutsche, aber auch die Ausflüge zum Caumasee, in den Europa-Park und zum jährlichen Ball in Wien. Der Höhepunkt des Jahres war sicher die wunderschöne Abschlussfeier. Ich möchte all den liebenswerten jungen Damen danken, die letztes Jahr in der Chesa Arpiglia lebten und lernten und uns dabei so viele schöne gemeinsame Momente bescherten. Nun übergebe ich das Haus an Sally King und wünsche dem Team und den Mädchen ein grossartiges erstes Jahr im funkelnagelneuen Urezza-Gebäude.

Triin Rattas
Leiterin Chesa Arpiglia

CHESA ARPIGLIA

Final years of high school can be challenging on many levels. With two new staff members, who brought a lot of extra warmth and enthusiasm into the house, I'm confident that Chesa Arpiglia managed to provide the girls with an environment that supported both, their academic and personal aspirations. The new students from Switzerland, Austria and Turkey fit easily into the already cosmopolitan vibe of the house. Altogether, we had 36 girls in the Boarding House who all contributed to making Chesa Arpiglia a friendly and exciting living and working environment throughout the year. Together with the support of the House Captains, we had a year filled with a broad range of activities in the Boarding House. The girls especially enjoyed the Christmas dinner and the ride there in horse carriages; the trips to Caumasee and Europa-Park and the annual Vienna Ball. The year got a lovely end with beautiful graduation celebrations. I would like to thank all the lovely ladies living and working in Chesa Arpiglia the last year for all of the memorable moments we shared. I'm happy to give the house over to Mrs. Sally King and wish the team as well as the girls a great first year in the brand new Urezza building.

Triin Rattas
Head of Chesa Arpiglia

SPENCER HOUSE

Als Internatsteam ist es eine unserer wichtigsten Aufgabe im Haus eine Gemeinschaft zu schaffen, in welcher sich die Jungs zu Hause fühlen und sich schulisch und persönlich weiterentwickeln können. Dazu tragen auch Aktivitäten bei, bei welchen die Schüler gemeinsam etwas Neues ausprobieren können. Selbst seit 1989 professioneller Guide auf dem Inn lag es mir nahe, einen hausübergreifenden Kanu-Kurs durchzuführen. Der erste Kurstag beinhaltete die Grundelemente der Sicherheit im Wildwasser und das Kennenlernen von Flusseigenschaften. Die ersten beiden Trainingsstunden fanden am Inn statt, der mit 12° C relativ warme Temperaturen aufwies, da er aus dem St. Moritzersee kommt. Alle Schülerinnen und Schüler genossen die Übung in Wildwasserschwimmen. Als die Gruppe sich weiter talabwärts verschob, um auf dem Flaz zu üben, der Fluss, der im Berninagebiet entspringt und demzufolge 6° C kälter war, stieg die Konzentration beträchtlich an. Die Teilnehmenden lernten schnell (vor allem diejenigen, welche ein unbeabsichtigtes Bad nahmen) und nach einigen zusätzlichen Übungsstunden waren sie in der Lage, die grundlegenden Strukturen des Flusses zu erkennen und sie mit dem Kanu zu bewältigen. Aufgrund eines nächtlichen Gewitters stieg der Fluss am folgenden Tag an und die Strecke von La Punt bis S-chanf, die auf dem Programm stand, stellte einige Herausforderungen an die Schülerinnen und Schüler: Herausforderungen, denen sie klar gewachsen waren. Sie starteten langsam, bewegten sich von Wirbel zu Wirbel indem sie die anfänglichen Stromschnellen und engen Passagen in Angriff nahmen. Mit jeder neuen Herausforderung gewannen sie an Sicherheit und Geschicklichkeit. Als wir die Stromschnelle direkt oberhalb der Zuozer Brücke erreichten, den Spencer Step, meisterten die Mannschaften dieses imposante Hindernis mit viel Selbstvertrauen und ohne Zwischenfall, jedoch unter grossem Lärm, denn alle Mannschaften wurden lautstark angefeuert. Ein Kurs in Wildwassersicherheit und Kanufahren wird bestimmt auch im laufenden Schuljahr wieder auf dem Programm stehen.

Grant Fletcher
Leiter Spencer House

SPENCER HOUSE

As a boarding house team one of our most important tasks is to create a community in which the boys feel at home and where they can develop both academically and personally. Activities outside the classroom in which the boys have the opportunity to try out something new together have their part to play in this. As I myself have been a professional guide for river rafting, canoeing and kayaking on the River Inn since 1989, it made sense to me to run an inter-house canoeing course. The first day of the course consisted of learning the basic elements of whitewater safety and getting to know the various river features such as eddies, currents and waves. The first two hours of training took place on the Inn, which because it comes from the lake of St Moritz was a relatively warm 12 degrees; all the students thoroughly enjoyed whitewater swimming practice. When the group moved downstream to practice on the Flaz – the river that drains the Bernina glacier and is 6 degrees cooler – everyone became a little more concentrated. The students were quick learners (especially those that went for an unintentional swim) and after another few hours of practice were able to recognize and navigate basic river features. Due to an overnight rainstorm the river rose the next day and the section from La Punt to S-chanf presented the students with quite a challenge, a challenge they proved to be equal to. The students started off slowly, moving from eddy to eddy as they negotiated the initial rapids and narrows and with each new challenge their confidence and skill increased. By the time we reached the rapid just above the Zuoz bridge, the Spencer Step, the crews were able to confidently run this imposing rapid without incident but with a great deal of noise as each crew was cheered on. A course in white-water safety and canoeing will definitely be run again during the current academic year.

Grant Fletcher
Head of Spencer House

KLEINHAUS

Am 12. März 2017 stand das ganze Kleinhaus gemeinsam mit 13.000 Langläuferinnen und Langläufern am Start des Engadin Skimarathons. Seit Beginn des Schuljahres 2016/17 begleitete die Kleinhaus-Jungs das Project 21. Die Teilnahme am Halbmarathon von Maloja nach Pontresina. Regelmässiges Training, sei es Ausdauer, Kraft oder Koordination stand auf dem Programm. War es im Herbst Laufen, Mountainbiking, Hallentraining oder Kraftraum, standen die Jungs ab Dezember auf den Launglaufskis und machten stetig Fortschritte. Mit ein bis zwei Einheiten pro Woche wurde sichergestellt, dass alle technisch und körperlich in der Lage waren, die 21 Kilometer zu absolvieren. Testrennen gegen Ende der Vorbereitungsphase rundeten den Trainingsplan ab. Die Jungs waren während dem ganzen Schuljahr unglaublich motiviert. Physische Defizite wurden durch Einsatz und Wille wettgemacht und man kann sogar sagen, dass das Kleinhaus mit einem „Langlauf-Virus“ infiziert war. Die Dynamik, welche sich während den Trainingseinheiten und darüber hinaus entwickelt hat, ist in jeglicher Form positiv. Es machte grosse Freude, zu sehen, wie die Jugendlichen zusammen auf ein Ziel hinarbeiteten, am gleichen Strick zogen und trotzdem das unterschiedliche Leistungsvermögen akzeptierten. Das Project 21 hat das Gemeinschaftsgefühl im Kleinhaus enorm gestärkt, auch über den sportlichen Anlass hinaus.

Patrick Steger
Leiter Kleinhaus

KLEINHAUS

On 12 March 2017 the entire Kleinhaus community together with 13.000 cross-country skiers stood at the start of the Engadin Ski Marathon. Since the beginning of the school year 2016/17 Project 21 had been part of the boys’ life – that is, to take part in the half-marathon from Maloja to Pontresina. The programme included regular training, such as building stamina, power or coordination. While it was mostly running, mountain-biking, indoor training or gym in autumn, the boys were on their cross-country skis from December onwards, steadily improving their performance. With one to two units per week we made sure that everybody was able – technically as well as physically – to master the 21-kilometre course. Test races towards the end of the preparatory period rounded off the training plan. The boys were incredibly motivated throughout the whole school year. Any physical weaknesses were offset by commitment and will-power, and one can safely say that the Kleinhaus was infected by a “cross-country virus”. The dynamics which developed during the training units and beyond was positive in every way. It was a joy to see how the youngsters worked together towards a goal, pulling together and accepting that not everyone was capable of achieving the same level of performance. Project 21 enormously strengthened the team spirit of the Kleinhaus, over and above the sporting event.

Patrick Steger
Head of Kleinhaus

GROSSHAUS

Was macht uns als Team des Grosshauses am meisten stolz? Ich denke die Atmosphäre des Wohlbefindens, die wir im Haus schaffen konnten. Zu Beginn des Jahres fragten wir unsere Internatsschüler: „Wie seht ihr das Grosshaus, wie sollte es als Lebens- und Lernumgebung gestaltet sein?“ Die einstimmige Antwort auf diese Frage lautete, dass im Haus eine freundliche Stimmung herrschen sollte, ein Ort, wo Lernen und Studium selbstverständlich sind und die Schüler einander unterstützen. Zu diesem Zweck richteten wir ein Tutorensystem im Haus ein, um die Arbeit der Tutoren im schulischen Bereich zu ergänzen. Jedem Bewohner wurde ein Teammitglied zugeteilt, mit dem er sich regelmässig am Montagabend traf und das auch in der übrigen Zeit verfügbar war. Wir gaben den Schülern, die Fortschritte machten, positive Rückmeldungen, ebenso denen, die ein Gleichgewicht zwischen schulischen und ausserschulischen Aktivitäten fanden und damit den „Spirit of Zuoz“ verkörperten. Für das Grosshaus, wo die ältesten Schüler leben, sind die schulischen Resultate entscheidend. Nach den Probeprüfungen im Januar passten wir die Tagesabläufe an, um die Prüfungsvorbereitung zu fördern. Beispielsweise organisierten wir Extra-Studium und stellten zusätzliche Räume für das Studium ausserhalb der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung. Wenn wir die Resultate betrachten, welche die IB2 und M6 erzielten, können das Haus und all seine Bewohner auf ihre Leistungen stolz sein. Schliesslich kann auch unser Team stolz darauf sein, wie wir die Schüler im Vorfeld zu den Prüfungen unterstützten. Ich bin zuversichtlich, dass wir im kommenden Jahr mit unserem gestärkten Team und mit der Erfahrung, die wir 2016/17 gewonnen haben, unsere Tätigkeit und unsere angestrebten Erfolge weiter verbessern können.

Alex Colenso
Leiter Grosshaus

GROSSHAUS

The area I think that we are most proud of as a team of Grosshaus tutors and staff is the atmosphere of wellbeing both physical and mental that we were able to create in the house. When we met the boarders at the beginning of the year we asked them the question; “what kind of house is Grosshaus, what should it be like to live and work in this environment?” The unanimous answer to that question was that the house should feel like a caring environment where learning and study is normal and peers are supportive. To that end we set up a tutor system in the house to support the work being done by the academic tutors. Every boarder was allocated a member of staff and that member of staff would meet with them regularly on a Monday night and be available to them at other times. Positive reinforcement was given to those who made positive changes and to those who ensured they found a balance between academic and extracurricular life, living the “Spirit of Zuoz”. For a senior house like Grosshaus, the bottom line of success for us is academic results. After the mock examinations in January we were able to collapse some of regular routines in support of preparation for examinations. For example, extra studium was arranged and additional rooms were made available for studying outside regular opening hours. Looking at the results we received for IB2 and M6, the house and all the boys can be proud of all they have achieved. Upon reflection, we can as well be proud as team who worked in support of those undertaking their examinations. I know with the strengthening of the team this coming year and the experience we have gained in 2016/17 that we will continue to improve what we do and with it the outcome we aim to achieve.

Alex Colenso
Head of Grosshaus

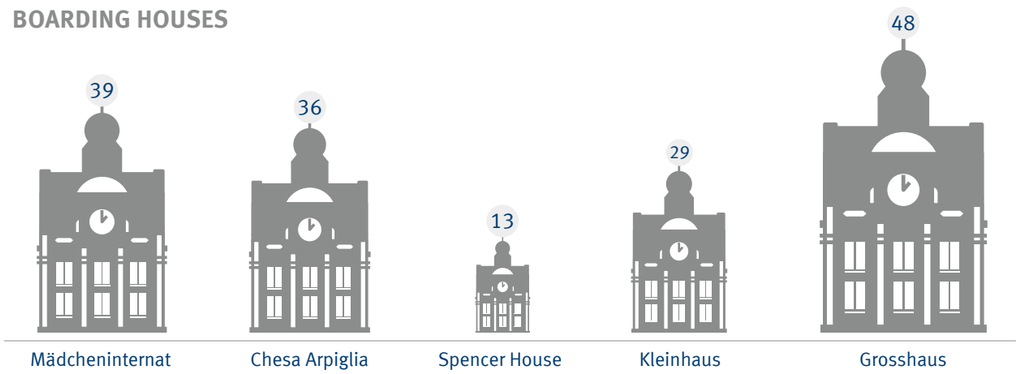
Schülerschaft, Lehrpersonen & Mitarbeitende

Students, Teaching Staff & Employees

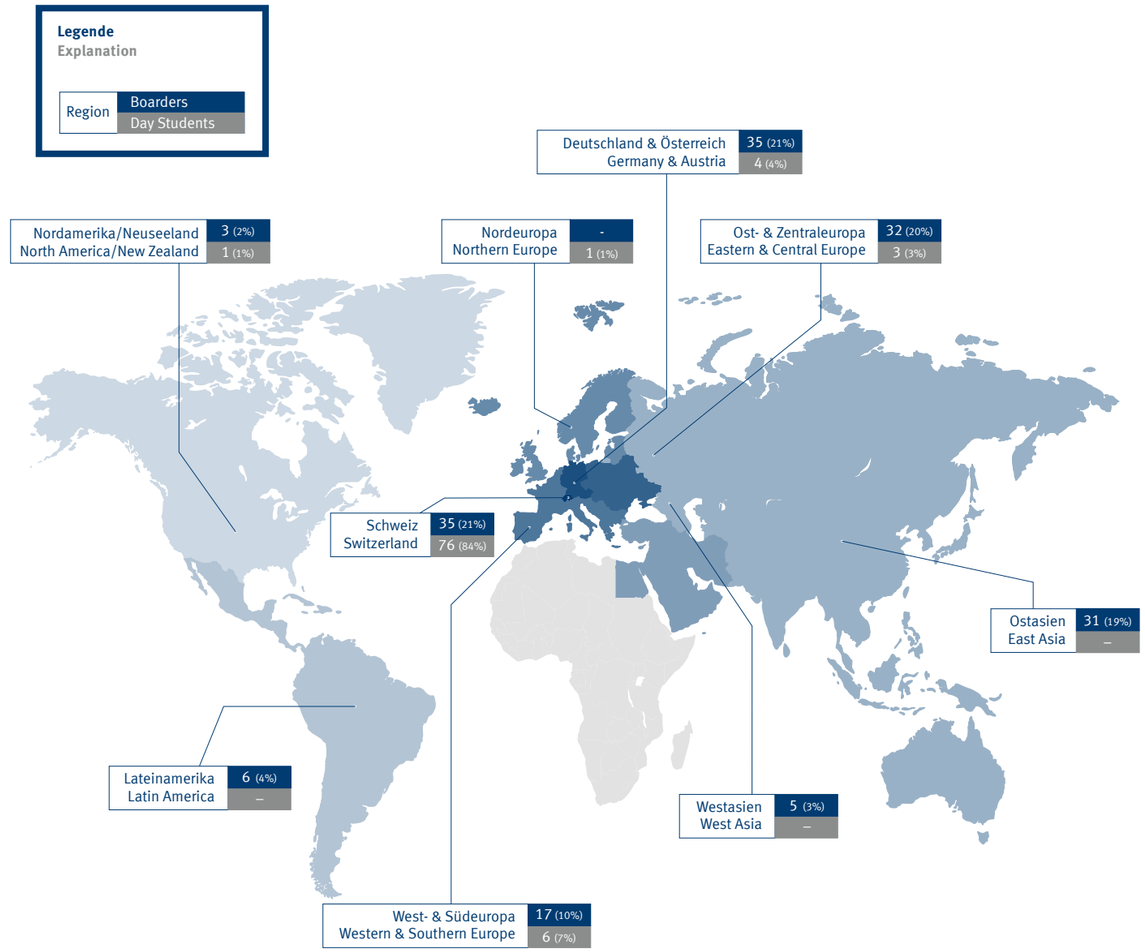
KLASSENSTRUKTUREN
CLASS STRUCTURES

Stufe Level	Externe Schüler Day students	Interne Schüler Boarding house students	Männlich Male	Weiblich Female	Total
M1	8	-	4	4	8
M2	14	7	6	15	21
M3	20	6	14	12	26
M4	16	11	18	9	27
M5	8	12	13	7	20
M6	14	11	12	13	25
Matura- & Abiturabteilung	**80**	**47**	**67**	**60**	**127**
DIS1	1	3	3	1	4
DIS2	0	10	4	6	10
DIS3	3	15	11	7	18
DIS4	1	31	14	18	32
IB1	2	35	20	17	37
IB2	5	24	17	12	29
Department of International Studies	**12**	**118**	**69**	**61**	**130**
Total	**92**	**165**	**136**	**121**	**257**

INTERNATE
BOARDING HOUSES



HERKUNFT SCHÜLERINNEN & SCHÜLER
ORIGIN OF STUDENTS



ABSCHLUSSFEIER 2017

Als bester Maturand und gleich auch mit der besten Maturaarbeit schloss Raphaël Baur mit einem hervorragenden Durchschnitt von 5.77 ab, gefolgt von Anna-Marie Markovski mit 5.62 und Mark Düring und Malina Gepp mit je 5.58. Insgesamt erhielten 25 Maturandinnen und Maturanden ihr Maturitätszeugnis oder den Doppelabschluss Matura & Abitur. Von den 28 Schülerinnen und Schülern der Internationalen Abteilung erzielten Nikita van Gils und Ziley Yi mit 38 von 45 möglichen Punkten ein ausgezeichnetes Resultat in der IB-Diplomprüfung, gefolgt von Michael Campbell und Reiny Brown (mit Nachkorrektur) mit je 37 Punkten. Den Preis für das beste Extended Essay gewann Veronica Prigan. Herzliche Gratulation und wir wünschen euch für die Zukunft nur das Beste!

Matura & Abitur
In alphabetischer Reihenfolge:

Rapahël Baur
Dino Boller
Gian Carl Camenisch
Mark Düring
Jonathan Ferrari
Malina Gepp
Noah Hatecke
Lucie Herter
Alexander Jung
Renée König
Anna-Marie Markovski
Constantin Meyer
Rebecca Oedman
Lea Pircher
Theresa Plaschke
Jill Plattner
Rachele Rimoldi
Fabio Schiller
Fabian Schmidhuber
Leon Schönleber
Alexandra Sima
Adam Stoev
Alea Stricker
Corinne Wyss
Camille Zingg

GRADUATION 2017

The Matura graduate with the best grade average – an outstanding 5.77 – and the best Matura project was Raphaël Baur. He was followed by Anna-Marie Markovski with 5.62 and Mark Düring and Malina Gepp, each with 5.58. In total, 25 graduates received their Matura diploma or the Matura-Abitur double-graduation. Of the 28 students from the international section, Nikita van Gils and Ziley Yi scored 38 points out of a maximum of 45, which counts as an excellent result in the International Baccalaureate Diploma examinations, followed by Michael Campbell and Reiny Brown (after a re-mark) with 37 points. The prize for the best Extended Essay was won by Veronica Prigan. Warmest congratulations and all the best for the future!

IB
In alphabetic order:

Deven Anand
Atilla Aydin
Reiny Brown
Gleb Bulatovskiy
Michael Campbell
Luca Cavalli
Hung-Yu Chang
Christopher Edelman
Federico Frascari
Diana Fridman
Vladyslav Iakovliev
Shione Izawa
Minami Kotani
Alina Krost
Ann Angela Lee
Richard Lee
Ksenia Liepa
Carlotta Mancini
Marianna Mavropoulou
Geremia Orio
Veronica Prigan
Anastasia Stoica
Maria Isolina Gil Tricio
Nikita Van Gils
Katerina Vassileva
Kaito Vezzoli
Michael Witte
Ziley Yi

LEHRPERSONEN & MITARBEITENDE 2016/17
TEACHING STAFF & EMPLOYEES 2016/17

Lehrpersonen Teaching Staff	**Fächer**	**Subjects**
Corinna Badilatti Steger, Dr.	Leiterin Learning Support Center	Head of Learning Support Center
Patrick Baumann	Sport, Games, Schulteams	Sports, Games, School Teams
Ivo Bärtsch	HoD*, Theater	HoD*, Theatre
Sebastian Breuer	Deutsch, Ethik	German, Ethics
Jürg Bruhin	Englisch, Deutsch	English, German
Andres Bühlmann, Dr.	Physik	Physics
Don Campbell	Mathematik, Business & Economics, Business & Management	Mathematics, Business & Economics, Business & Management
Georgina Campbell	Deutsch, Englisch	German, English
Emiliano Cori	Storia, Englisch, Geschichte, TOK	Storia, English, History, TOK
Malcolm Cunliffe	Test-Koordinator	Test Coordinator
Nina Dazzi Andry	Romanisch	Romansh
Nikki De Marco	Bildnerisches Gestalten	Visual Arts
Michael Duckworth	Biologie, Naturlehre	Biology, Science
Thomas Fenner, Dr.	Geographie, Geschichte	Geography, History
Mario Feuerstein	Stundenplan	Timetable
Stephan Fessler, Dr.	Mathematik	Mathematics
Albin Föllmi	HoD*, Deutsch, Geschichte	HoD*, German, History
Madlaina Fontana	Bildnerisches Gestalten	Visual Arts
Peter Frehner	Geographie	Geography
Sarah Fuchs	Deutsch, Geschichte	German, History
Zoë Green	CAS, Englisch, TOK	CAS, English, TOK
Michael Gwerder	Englisch, Deutsch	English, German
Niall Henderson	Englisch, TOK, World Studies	English, TOK, World Studies
André Hilal	CAS, Latein, Italienisch	CAS, Latin, Italian
Christoph Hochreutener	Informatik, Wirtschaft & Recht	IT, Economics & Law
Sibylle Keller	Werken	Handicrafts
Matthias Kirf, Dr.	Physik, Biologie, Chemie	Physics, Biology, Chemistry
Stephan Lehner, Dr.	Naturlehre, Biologie	Science, Biology
Allison Lindsay	EAL-Koordinator, Englisch	EAL Coordinator, English
Jessica Lindsay	Englisch	English
Bruno Mauron	HoD*, Sport, Games, Schulteams	HoD*, Sports, Games, School Teams
Diana Maxwell	Mathematik, IT	Mathematics, IT
Ryan Maxwell	Geschichte, Global Citizenship, IT, World Studies	History, Global Citizenship, IT, World Studies
Paul Miles	Games Master, Schulteams	Games Master, School Teams
Balz Müller	Geschichte	History

*Head of Department

Benjamin North	Wirtschaft & Recht, Mathematik, Wirtschaft	Economics & Law, Mathematics, Economics
Harald Oswald	Wirtschaft & Recht,Tastaturschreiben, IT	Economics & Law, Touch-Typing, IT
Karsten Plöger, Dr.	Geschichte	History
Jana Pridalova, Dr.	Englisch	English
Raquel Rodriguez Baquero	Spanisch	Spanish
Rachel Simpkin	Mathematik	Mathematics
Patrick Steger	Games, Schulteams	Games, School Teams
Anne-Laure Steiner	Sport, Games, Schulteams	Sports, Games, School Teams
Martin Stupan	Summer Camp, Sport, Games, Schulteams	Summer Camp, Sports, Games, School Teams
Peter Süess	Chemie	Chemistry
Franco Tavernini	Chor, Schulband, Musik	Choir, School Band, Music
Heather Thompson	College Counsellor, Geschichte	College Counsellor, History
Susanne Tognina	Italienisch, Französisch	Italian, French
Laurent Trousselle	Französisch	French
Sebastian Utzni	Bildnerisches Gestalten	Visual Arts
Liliane Van der Valk	Sport, Games, Schulteams	Sports, Games, School Teams
Andreas Vasarik	Games, Schulteams	Games, School Teams
Rebecca Warner	HoD*, Chemie	HoD*, Chemistry
Maya Worni	Stundenplan, Mathematik	Timetable, Mathematiks

Internatsmitarbeitende
Boarding House Staff

RichardColenso	**Internatsleiter Grosshaus**	**Head of Grosshaus**
Nigel Rafferty	Stv. Internatsleiter	Deputy Head of House
Dita Caratsch (bis 30.4.2017)	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Gabrielle Colenso	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Massimo Cavalli	Stv. Internatsleiter / Mitarbeiter	Deputy Head of House/ Boarding House Staff
Paul Miles	Mitarbeiter	Boarding House Staff
Patrick Steger	**Internatsleiter Kleinhaus**	**Head of Kleinhaus**
Nicola Defila	Stv. Internatsleiter, Gemeinschaftswochenenden	Deputy Head of House, Community Weekends
Ivo Bärtsch	Mitarbeiter	Boarding House Staff
Madlaina Fontana	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Andrea Stamm (bis 31.3.2017)	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Grant Fletcher	**Internatsleiter Spencer House**	**Head of Spencer House**
Tanina Viola	Stv. Internatsleiterin	Boarding House Staff
Patricia Bolinger	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Triin Rattas	**Internatsleiterin Chesa Arpiglia**	**Head of Chesa Arpiglia**
Deborah Duckworth	Stv. Internatsleiterin	Deputy Head of House

*Head of Department

Laura Schiess	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Alexandra Petza	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Paul Miles	Mitarbeiter für Sport	Boarding House Staff for Sports
Jessica Lindsay	**Internatsleiterin Mädcheninternat**	**Head of Mädcheninternat**
Ursina Luzi	Stv. Internatsleiterin	Deputy Head of House
Claudia Guerra Tavernini	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Allison Lindsay	Mitarbeiterin	Boarding House Staff
Claudia Schlumpf (ab 2. Semester)	Mitarbeiterin	Boarding House Staff

Rektorat/Sekretariat/DIS Büro
Head of School's Office/School Office/DIS Office

Karsten Plöger, Dr.	Rektor a.i.	Acting Head of School
Michael Gwerder	Prorektor	Deputy Head of School
Peter J. Pasquill	Leiter Internationale Abteilung	Head of International Studies
Maja Gilli	Rektoratsassistentin	Assistant to Head of School
Gerlinde Haas	Leiterin Sekretariat	Head of School Office
Tina Gredig-Aagaard	Sekretärin	Secretary
Erna Romeril-Klarer	IB-Koordinatorin	IB Coordinator

Admissions & Marketing

Andreas Vasarik	Leiter Admissions & Marketing	Head of Admissions & Marketing
Katrin Ammann		
Christa Fäh	Admissions & Marketing	
Laura Schiess (ab 1.11.2016)	Admissions & Marketing	
Triin Rattas		
Nicole Greuter, Dr.	PR & Projekte	PR & Projects

International Summer Camp

Martin Stupan	Operativer Leiter ISC & JGA	Operational Head ISC & JGA
Tiziana Tuena	Administration ISC & JGA	Administration ISC & JGA

Verwaltung/Finanzen/Materialbüro
Administration/Finance/School Shop

Roman Grossrieder	Leiter Finanzen & Dienste	Head of Finance & Services
Bert Hübner	Assistent Finanzen & Dienste	Assistant to Head of Finance & Services
Tiziana Beti	Leiterin Finanz- & Rechnungswesen	Head of Finance & Accounting
Cornelia Koch	Sekretärin Finanzen & Dienste, Empfang	Secretary to Head of Finance & Services, Reception
Charlotte Peters Kuen	Materialbüro	School Shop
Manuela Aebli	Auszubildende	Trainee

Unterhalt & Technik
Maintenance

Urs Krummenacher	Leiter Unterhalt & Technik	Head of Maintenance
Jochen Richert	Leiter ICT-Services	Head of ICT Services
Nuot Flurin Camichel	Mitarbeitende Unterhalt & Technik Staff Maintenance	
Ambrosi Gilly		
Giachem Marugg		
Tihomir Pantic		
Domenico Paoliello		
Tobias Stampfer		
Corrado Scaramuzzi	Auzubildender	Trainee

Mediathek
Media Centre

Ruth Bezzola-Wagner	Leiterin Mediathek	Head Media Centre
Antoinette Russi Brunjes	Mitarbeiterin Mediathek	Staff Media Centre

Hotellerie & Gastronomie
Hospitality & Gastronomy

Ladina Tarnuzzer	Leiterin Hotellerie & Gastronomie	Head of Hospitality & Gastronomy
Angela Andolina (bis 31.5.2017)	Mitarbeitende Hauswirtschaft Staff Housekeeping	
Claudia De Carmindo Basilio		
Maria Gorete De Figueiredo Ferreira		
Maria De Jesus Dias		
Lucia Ferreira Vitorino E Sousa		
Anita Feuerstein-Camichel		
Antonella Geronimi		
Fatima Maria Gomes		
Liliana Gonçalves Araújo Ponte		
Catia Magalhaes Morais		
Gisella Mascia		
Maria Nobre Chaves		
Dragica Pantic		
Alina Pasini (bis 31.10.2016)		
Ondina Pasini		
Olga Pedrini (bis 31.8.2016)		
Maria Fernanda Pinto Ribeiro		
Filipa Sofia Ribeiro Pinheiro Faustino		
Felicita Rocca (bis 31.10.2016)		
Ladina Stecher		
Heidi Thöny		
Vanessa Vitorino E Sousa		

Restauration
Food Services

Riet Egler	Leiter Restauration	Head Chef
Alfred Sigg	Stv. Leiter Restauration	Deputy Head Chef
Miguel Ferreira Pereira	Koch	Cook
Milan Kalinovic (ab 1.1.2017)	Koch	Cook
Luciano Petza (bis 31.12.2016)	Koch	Cook
Oliver Koebeli (bis 31.10.2016)	Pâtissier	Patissier
Magdalena Liehr (ab 20.10.2016)	Pâtissière	Patissier
Maurizio Iemi	Chef de Service	Chef de Service
Max Jacobs	Auszubildender	Trainee
Lidia Albuquerque Pascoal	Mitarbeitende Restauration Staff Food Services	
Mafalda Maria De Almeida		
Laura Fogliada		
Romina Mantovani		
Patricia Martinho Pereira Teixeira		
Matteo Pasini		
Svetlana Stojkovic		

Pflegeabteilung
Medical Centre

Franziska Barta, Dr. med.	Schulärztin	School Doctor
Lydia Luzi-Wälchi	Leiterin Pflegeabteilung	Head of Medical Centre
Ingrid Fessler (bis 31.8.2016)	Stv. Leiterin Pflegeabteilung	Deputy Head of Medical Centre
Esperanza Carrajo	Mitarbeitende Pflegeabteilung Staff Medical Centre	
Claudia Guerra Tavernini		
Christian Pfister (bis 10.2.2017)		
Felicita Rocca (bis 31.10.2016)		
Antoinette Russi Brunjes		
Annigna Thöny		

JUBILARE
ANNIVERSARIES

5 Jahre 5 Years

Patricia Bolinger	Internat	Boarding House
Massimo Cavalli	Internat	Boarding House
Miguel Ferreira Pereira	Restauration	Food Services
Jessica Lindsay	Internat, Lehrerin	Boarding House, Teacher
Romina Mantovani	Restauration	Food Services
Patricia Martinho Pereira Teixeira	Restauration	Food Services
Charlotte Peters Kuen	Materialbüro	School Shop
Felicita Rocca	Pflegeabteillung, Hauswirtschaft	Medical Centre, Housekeeping

10 Jahre 10 Years

Mafalda Maria De Almeida Seromenho	Restauration	Food Services
Lydia Luzi-Wälchi	Leiterin Pflegeabteilung	Head of Medical Centre
Maria Fernanda Pinto Ribeiro Dos Santos	Hauswirtschaft	Housekeeping
Jochen Richert	Leiter ICT-Services	Head of ICT Services
Andrea Stamm	Internat	Boarding House
Ladina Stecher	Hauswirtschaft	Housekeeping
Tiziana Tuena	Administration JSC & JGA	Administration JSC & JGA

15 Jahre 15 Years

Tiziana Beti	Leiterin Finanz- und Rechnungswesen	Head of Finance & Accounting
Donald Campbell	Lehrer	Teacher
Cornelia Koch	Sekretärin Finanzen & Dienste, Empfang	Secretary to Head of Finance & Services, Reception
Maria Anunciacao Nobre Chaves	Hauswirtschaft	Housekeeping

20 Jahre 20 Years

Domenico Paoliello	Unterhalt & Technik	Maintenance

AUSTRITTE
FAREWELLS

Angela Andolina	Hauswirtschaft	Housekeeping
Thomas Fenner, Dr.	Lehrer	Teacher
Ingrid Fessler	Pflegeabteilung	Medical Centre
Christoph Hochreutener	Lehrer	Teacher
Mathias Kirf, Dr.	Lehrer	Teacher
Oliver Köbeli	Pâtissier	Patissier
Alina Pasini	Hauswirtschaft	Housekeeping
Olga Pedrini	Hauswirtschaft	Housekeeping
Luciano Petza	Restauration	Food Services
Christian Pfister	Pflegeabteilung	Medical Centre
Nigel Rafferty	Internat	Boarding House
Felicita Rocca	Pflegeabteilung / Hauswirtschaft	Medical Centre / Housekeeping
Andrea Stamm	Internat	Boarding House
Laurent Trousselle	Lehrer	Teacher
Sebastian Utzni	Lehrer	Teacher
Rebecca Warner	Lehrerin	Teacher

Highlights

Highlights

CHESA UREZZA

Ein Meilenstein in der Geschichte des Lyceum Alpinum
1902 erteilte eine Gruppe von Engadiner Bürgern dem Architekten Koller von St. Moritz den Bauauftrag für das Institut Engiadina, dem heutigen Lyceum Alpinum Zuoz. Im August 2017, 115 Jahre und mehrere Erweiterungsbauten später, wurde die neue Chesa Urezza eröffnet. In Anlehnung an die bestehenden architektonischen Werte konzipierte das Architekturbüro Renato Maurizio aus Maloja eine Campuserweiterung in Richtung S-chanf. Mit dem Neubau befindet sich das Lyceum Alpinum zudem auf dem Weg zu einem CO_2-neutralen Campus. Die Campuserweiterung brachte eine Vielzahl an Neu- und Umbauprojekten mit sich, so auch in der Energieversorgung. Mehr dazu lesen Sie im Bericht des Leiters Finanzen & Dienste.

Neue Internatszimmer für Mädchen
In der Chesa Urezza sind in den oberen Etagen neu die 16- bis 18-jährigen Mädchen untergebracht. Die 51 neuen Zimmer sind mit Bad und Dusche ausgestattet und in Stein und Holz gehalten. Den Mädchen stehen zudem ein Aufenthaltsraum mit Küche und ein eigener Fitnessraum zur Verfügung. Die Internatsleiterin, Sally King, lebt mit ihrer Familie in der Chesa Urezza, dies ermöglicht noch mehr Konstanz in der Betreuung der Mädchen.

Mittagessen mit Bergblick
Die Schülerinnen und Schüler erwartete zum Schulbeginn ein komplett renovierter Speisesaal, der mit einer Terrasse mit Bergblick erweitert wurde. Neben mehr Platz gibt es neu auch eine Usteria. Wie in einem Engadiner Dorf soll die Usteria ein Ort des Austauschs werden und deshalb während den Freistunden geöffnet sein.

Neue Räume für Kunst und Musik
Heimische Materialien verleihen dem Innern der Chesa Urezza einen lokalen Charakter. Besucherinnen und Besucher sollen wissen, hier sind wir im Engadin. In der Chesa Urezza befinden sich helle und grosszügige Schulzimmer

CHESA UREZZA

A milestone in the history of the Lyceum Alpinum
In 1902 a group of Engadine citizens commissioned the St. Moritz architect Koller with the construction of the Institut Engiadina, which is now the Lyceum Alpinum Zuoz. In August 2017, 115 years and many additional buildings later the new Chesa Urezza was opened. Based on the existing architectural language the office Renato Maurizio from Maloja designed the extension of the campus oriented towards S-chanf. With its latest addition the Lyceum Alpinum is – moreover – on its way to a CO_2-neutral campus. The campus extension prompted a number of modifications and renovations, also as regards energy supply. For more information please read the report by the Head of Finance & Services.

New boarding rooms for girls
The Chesa Urezza houses the girls aged 16 to 18 on its upper floors. The 51 new rooms are fitted with bathrooms and showers; the materials used are stone and wood. Furthermore, a common room with a kitchen is at the girls' disposal and they have their own gym. The Head of the senior girls' boarding house, Mrs. Sally King, lives at the Chesa Urezza with her family, a fact which facilitates consistent pastoral care.

Lunch with mountain view
A completely refurbished Dining Hall awaited the students at the start of the school year, the highlight being an added terrace with mountain view. More seating is available, and an "usteria" too. As in an Engadine village, the usteria should be a place where people meet and chat: it will therefore be open to students in their free time.

New rooms for Art and Music
Indigenous materials give the Chesa Urezza its local flair. Visitors should realise at once that they are in the Engadine. The Chesa Urezza offers generously proportioned classrooms filled with light, and special rooms for Art and Music.

sowie Kunst- und Musikzimmer. Dazu gehört auch ein Proberaum für die Schulband, schallisoliert versteht sich. Eine Verbindungstür zum hauseigenen Theater, dem Zuoz Globe, sorgt dafür, dass die Künste am Lyceum Alpinum nun auch räumlich enger zusammenarbeiten können.

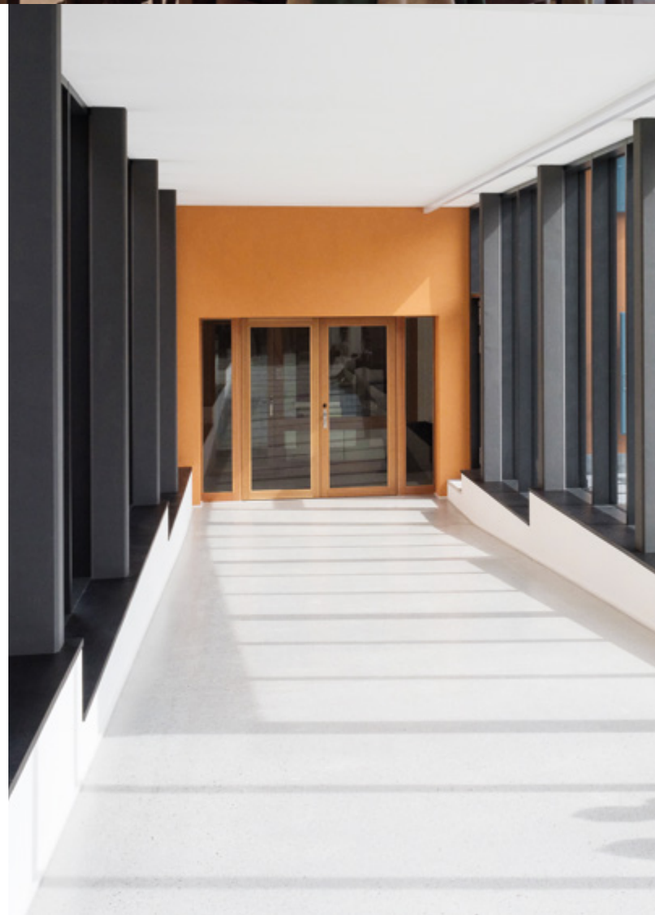
Mehr Sportplätze

Dass Sport in Zuoz eine wichtige Rolle einnimmt, ist nichts Neues. Neben Turnhallen, Rasenplätzen, Eisfeld, Tennis- und Basketballplatz, Eton Fives Courts, Cricket Pitches, Fitnessraum sowie Golfplatz und Skilift in Gehdistanz wird im nächsten Frühjahr zudem ein neuer Sportplatz für Beachvolleyball, Leichtathletik und Rasensport eröffnet.

A rehearsal room for the school band is sound-proofed, of course. A connecting door to the school's own theatre, the Zuoz Globe, ensures that the arts at the Lyceum Alpinum now also have the scope to work in closer spatial collaboration.

More sport fields

It is no news that sport has an important role to play in Zuoz. In addition to gyms, grass pitches, an ice rink, tennis and basketball courts, Eton Fives courts, cricket pitches, gyms, as well as a golf course and ski lift within walking distance, there will be new sports grounds for beach volleyball, athletics and grass-pitch sports as from next spring.



Jahresrechnung

Annual Financial Statements

BILANZ
BALANCE SHEET

per 31. Juli	as at 31 July	Anhang Notes	2017 1'000 CHF	%	2016 1'000 CHF	%
AKTIVEN	**ASSETS**					
Umlaufvermögen	**Current assets**					
Flüssige Mittel	Cash	2.1	4'526	11.6	8'697	25.8
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	Receivables from goods & services	2.2	2'854	7.3	3'360	10.0
Vorräte	Inventories		68	0.2	61	0.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	Deferred expenses	2.3	924	2.4	721	2.1
			8'371	**21.4**	**12'839**	**38.1**
Anlagevermögen	**Fixed assets**					
Mobile Sachanlagen	Mobile tangible assets	2.4	986	2.5	393	1.2
Immobile Sachanlagen	Immobile tangible assets	2.5	29'732	76.1	20'446	60.7
			30'718	**78.6**	**20'839**	**61.9**
Total Aktiven	**Total assets**		**39'089**	**100.0**	**33'678**	**100.0**
PASSIVEN	**EQUITY & LIABILITIES**					
Kurzfristiges Fremdkapital	**Short-term Liabilities**					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	Accounts payable from goods & services	2.6	-697	1.8	-1'184	3.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Other current accounts payable	2.6	-488	1.2	-495	1.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	Deferred income		-8'131	20.8	-8'244	24.5
			-9'315	23.8	-9'923	29.5
Langfristiges Fremdkapital	**Long-term liabilities**					
Bankverbindlichkeiten langfristig	Bank liabilities long-term		-6'000	15.3	0	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	Other long-term liabilities	2.8	-3'544	9.1	-3'555	10.6
			-9'544	24.4	-3'555	10.6
Total Fremdkapital	**Total liabilities**		**-18'859**	**48.2**	**-13'478**	**40.0**
Eigenkapital	**Shareholders' equity**					
Aktienkapital	Share capital		-6'000	15.3	-6'000	17.8
Gesetzliche Gewinnreserve	Legal retained earnings		-3'000	7.7	-3'000	8.9
Freiwillige Gewinnreserven/ Bilanzgewinn	Voluntary retained earnings/ available earnings		-11'230	28.7	-11'200	33.3
			-20'230	**51.8**	**-20'200**	**60.0**
Total Passiven	**Total equity and liabilities**		**-39'089**	**100.0**	**-33'678**	**100.0**

ERFOLGSRECHNUNG
PROFIT & LOSS STATEMENT

1. August–31. Juli	1 August–31 July	Anhang Notes	2016/17 1'000 CHF	%	2015/16 1'000 CHF	%
Ertrag Unterrichtsbetrieb	Earnings academic programmes	2.9	10'160	56.2	11'650	56.8
Ertrag Internate	Earnings boarding houses	2.9	7'593	42.0	9'035	44.0
Übriger betrieblicher Ertrag	Other operating income		366	2.0	387	1.9
Ertragsminderungen, Veränderung Delkredere	Sales deduction, Changes in Provisions	2.10	-40	-0.2	-547	-2.7
Betrieblicher Ertrag	**Operating income**		**18'079**	**100.0**	**20'525**	**100.0**
Aufwand Unterrichtsbetrieb	Expenses academic programmes	2.11	-1'052	-5.8	-1'193	-5.8
Aufwand Internate	Expenses boarding houses	2.11	-1'167	-6.5	-1'296	-6.3
Aufwand Unterricht & Internate	**Expenses** on tuition & boarding houses		**-2'219**	**-12.3**	**-2'490**	**-12.1**
Bruttoergebnis	**Gross profit**		**15'860**	**87.7**	**18'035**	**87.9**
Personalaufwand	Expenses for personnel	2.12	-12'268	-67.9	-12'686	-61.8
Bruttogergebnis nach Personalaufwand	**Gross profit** after staff costs		**3'592**	**19.9**	**5'349**	**26.1**
Übriger betrieblicher Aufwand	Other operating expenses	2.13	-2'192	-12.1	-2'055	-10.0
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg & Steuern (EBITDA)	**Earnings** before interest, taxes, depreciation & amortization (EBITDA)		**1'400**	**7.7**	**3'294**	**16.0**
Abschreibungen	Depreciation	2.14	-1'284	-7.1	-1'959	-9.5
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg & Steuern (EBIT)	**Earnings** before interest & taxes (EBIT)		**116**	**0.6**	**1'335**	**6.5**
Finanzaufwand	Financial expenses	2.15	-40	-0.2	-6	0.0
Finanzertrag	Financial income	2.15	39	0.2	66	0.3
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)	**Earnings** before taxes (EBT)		**115**	**0.6**	**1'395**	**6.8**
Betriebsfremder Ertrag	Non-operating income		33	0.2	24	0.1
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	Extraordinary, non-recurring or prior period income		23	0.1	61	0.3
			56	0.3	85	0.4
Jahresergebnis vor Steuern	**Annual profit before taxes**		**170**	**0.9**	**1'480**	**7.2**
Direkte Steuern	Direct taxes	2.16	-141	-0.8	-361	-1.8
Jahresergebnis	**Annual profit**		**29**	**0.2**	**1'119**	**5.5**

GELDFLUSSRECHNUNG
CASH FLOW STATEMENT

		2016/17 1'000 CHF	2015/16 1'000 CHF
Jahresergebnis	Annual profit	29	1'119
Abschreibungen, Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	Depreciation	1'284	1'959
Veränderung Delkredere	Changes in provisions	-126	351
Erarbeitete Mittel	**Cash flow**	**1'187**	**3'430**
Ab-/Zunahme Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	De-/Increase of receivables from goods & services	632	-2'540
Abnahme übrige kurzfristige Forderungen	Decrease in other accounts receivable	-	620
Zu-/Abnahme Vorräte	In-/Decrease in inventories	-6	12
Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	Increase in deferred expenses	-202	-513
Ab-/Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	De-/Increase in accounts payable from goods & services	-488	413
Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	Decrease in other current accounts payable	-7	-843
Ab-/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	De-/Increase in deferred income	-113	6'600
Veränderung Nettoumlaufvermögen	**Changes in net current assets**	**-185**	**3'748**
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**Cash flows from operating activities**	**1'003**	**7'178**
Investitionen in mobile Sachanlagen	Investments in tangible assets	-974	-371
Desinvestitionen von mobile Sachanlagen	Divestments of tangible assets	-	-
Investitionen in immobile Sachanlagen	Investments in intangible assets	-10'189	-4'708
Desinvestitionen von immobilen Sachanlagen	Divestments of intangible assets	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**Cash flows from investing activities**	**-11'163**	**-5'078**
Free Cash-Flow	**Free cash flow**	**-10'160**	**2'100**
Ab-/Zunahme übrige langfristige Verbindlichkeiten	In-/Decrease other long-term liabilities	5'989	-648
Gewinnausschüttungen	Dividend	-	-600
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	**Cash flows from financing activities**	**5'989**	**-1'248**
Veränderung Flüssige Mittel	**Changes in cash**	**-4'171**	**852**
Flüssige Mittel zu Jahresbeginn (01.08.)	Cash at beginning of the year (01.08.)	8'697	7'845
Flüssige Mittel am Jahresende (31.07.)	Cash at end of the year (31.07.)	4'526	8'697
Veränderung Flüssige Mittel	**Changes in cash**	**-4'171**	**852**

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
NOTES TO THE ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS

1. GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere gemäss dem Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

2. ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

2.1 Flüssige Mittel

Der Rückgang an Flüssigen Mitteln ist durch die gesteigerte Investitionstätigkeit und die dafür eingesetzten Eigenmittel zu erklären. Bilanziert wurde ein Bestand in Fremdwährungen (EUR) von rund TCHF 178, die jedoch beim Rechnungsstellungstermin im Juli 2017 mit einem Termingeschäft per Ende August 2017 abgesichert wurden.

2.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.07.17 1'000 CHF	31.07.16 1'000 CHF
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	3'192	3'824
Delkredere	-338	-464
Total Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	**2'854**	**3'360**
davon Forderungen an Aktionäre	0	49

2.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Zum Bilanzstichtag noch nicht erhaltene Investitionsbeiträge von Partnern (z.B. Repower AG) für gemeinsam realisierte Projekte sowie leicht höhere Kantonsbeiträge führen zu einem leicht höheren Abgrenzungsbedarf.

2.4 Mobile Sachanlagen

Investiert wurden insgesamt rund CHF 1.0 Mio. in mobile Sachanlagen. Dabei fallen die Investitionen in Betriebseinrichtungen/Mobiliar für die neue Chesa Urezza sowie die laufende Erneuerung der IT-Infrastruktur ins Gewicht. Abgeschrieben wurde im ordentlichen Rahmen.

2.5 Immobile Sachanlagen

Der Grossteil der rund CHF 10.2 Mio. in Immobilien investierten Mittel entfiel auf das Projekt Urezza, den Neubau der Trafostation und den Fernwärmeanschluss des Campus. Investiert wurde auch in die Realisierung einer Internatsleiterwohnung in der Chesa Arpiglia und den Ausbau des ICT-Arealnetzes. Abschreibungen wurden auf den Immobilien, bis auf das Projekt Urezza, im ordentlichen Rahmen vorgenommen.

	31.07.17 1'000 CHF	31.07.16 1'000 CHF
Grosshaus	2'530	2'635
Rektoratsgebäude	3'685	2'528
Kleinhaus	1'864	1'942
Mädcheninternat / Mitteltrakt	1'974	1'899
Chesa Arpiglia	4'554	4'562
Chesa Urezza	10'735	2'533
Restliche Immobilien	4'390	4'347
Total Immobile Sachanlagen	**29'732**	**20'446**

2.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / übrige kzfr. Verbindlichkeiten

Gegenüber dem Vorjahr haben im Sommer 2017 deutlich weniger Schülerinnen und Schüler die Schule verlassen, weshalb auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechend geringer ausfallen.

	31.07.17 1'000 CHF	31.07.16 1'000 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen an Aktionäre	0	7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten an Aktionäre	0	154
Total kurzfristige Verbindlichkeiten an Aktionäre	**0**	**161**

2.7 Langfristiges Fremdkapital

Die Liquidität wurde aufgrund der im Berichtsjahr gestiegenen Investitionstätigkeit durch Hypothekarverpflichtungen im Rahmen von CHF 6.0 Mio. sichergestellt.

2.8 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	31.07.17 1'000 CHF	31.07.16 1'000 CHF
Total langfristige Verbindlichkeiten an Aktionäre	**0 CHF**	**36 CHF**

2.9 Ertrag Unterrichtsbetrieb / Ertrag Internate

Infolge der gesunkenen Schülerzahlen resultiert ein im Vorjahresvergleich deutlich geringerer Ertrag aus dem Unterrichts- und Internatsbetrieb.

2.10 Ertragsminderungen, Veränderung Delkredere

Die im Sommer 2016 erfolgte Vorverschiebung der Rechnungsstellung hat sich bewährt, zum Bilanzstichtag waren deutlich weniger Posten offen. Somit konnte die Delkredereposition zu grossen Teilen aufgelöst werden.

2.11 Aufwand Unterricht und Internate

Die geringere Anzahl Schüler hat zu leicht tieferen Unterrichtskosten geführt.

2.12 Personalaufwand

Im Vorjahresvergleich sind die Personalkosten über den gesamten Betrieb (Schule, Internat und Dienste) leicht gesunken.

2.13 Übriger betrieblicher Aufwand

Im Vorjahresvergleich resultierten leicht höhere Marketingausgaben. Für Unterhalt und Reparaturen wurde weniger ausgegeben, während der Energieaufwand infolge des Fernwärmeanschlusses und des im Vorjahr tiefen Ölpreises angestiegen ist. Ebenfalls höher als im Vorjahr ist der Informatikaufwand ausgefallen, während für Verwaltung und Versicherungen leicht weniger Ausgaben getätigt wurden.

	31.07.17 1'000 CHF	31.07.16 1'000 CHF
Werbeaufwand	761	717
Unterhalt und Reparaturen	627	699
Energie- und Entsorgungsaufwand	464	279
Verwaltungs- und Versicherungsaufwand	340	360
Total übriger betrieblicher Aufwand	**2'192**	**2'055**

2.14 Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden im steuerlich zulässigen Rahmen vorgenommen, ausgenommen auf der im Berichtsjahr erfolgten Investition in das Projekt Urezza.

2.15 Finanzaufwand / Finanzertrag

Aufgrund der eingegangenen Hypothekarverpflichtungen resultierte ein geringer Zinsaufwand. In der gleichen Höhe wurden auf den jeweils gering gehaltenen Fremdwährungspositionen Kursgewinne verbucht.

2.16 Steuern

Aufgrund des geringen ausgewiesenen Jahresgewinnes sinkt die Steuerbelastung merklich. Die Kapitalsteuerbelastung besteht unverändert.

3. WEITERE ANGABEN

3.1 Firma, Rechtsform, Sitz

Lyceum Alpinum Zuoz AG, Aguêl 185, 7524 Zuoz

3.2 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr wie im Vorjahr bei 103.

3.3 Beteiligungsrechte für Verwaltungsräte und Mitarbeitende

Im Berichtsjahr wurden folgende Aktien von Verwaltungsräten und Mitarbeitenden übernommen. Die Werte entsprechen den jeweiligen Steuerwerten per 31.12.2015 (CHF 555.00) und 31.12.2016 (CHF 555.00).

	2016/17		2015/16	
	Anzahl	Wert	Anzahl	Wert
Übernahme durch Verwaltungsräte	13	7’215	122	67’710
Übernahme durch Mitarbeitende	1	555	5	2’775
Total	**14**	**7’770**	**127**	**70’485**

3.4 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.
Am 28. August 2017 hat die a.o. Genossenschafterversammlung des Convict per Giuventüna Zuoz dem Verkauf der Liegenschaften an die Lyceum Alpinum Zuoz AG zugestimmt. Die Transaktion erfolgt per 1. November 2019.

3.5 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven

Die zur Sicherung der Hypotheken verpfändeten Aktiven belaufen sich auf TCHF 28’777 (Vorjahr TCHF 19’491).

3.6 Nettoauflösung stille Reserven

Die Nettoauflösung von stillen Reserven betrug im Berichtsjahr TCHF 357 (Vorjahr TCHF 0).

3.7 Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Geschäftsjahr 2015/16 1’000 CHF	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn
Bestand nach Zuweisung per 31.07.2015	**3’000**	**10’073**	**9**
Jahresgewinn 2015/16			1’119
Dividende aus Bilanzgewinn			0
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven		1’120	-1’120
Bestand nach Zuweisung per 31.07.2016	**3’000**	**11’193**	**8**

Geschäftsjahr 2016/17 1’000 CHF	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Bilanzgewinn
Bestand nach Zuweisung per 31.07.2016	**3’000**	**11’193**	**8**
Jahresgewinn 2016/17			29
Dividende aus Bilanzgewinn			0
Einlage in die freiwilligen Gewinnreserven			0
Bestand nach Zuweisung per 31.07.2017	**3’000**	**11’193**	**37**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE BDO AG LUZERN
REPORT OF THE STATUTORY AUDITOR LTD AG LUCERNE

An die Generalversammlung der
Lyceum Alpinum Zuoz AG, Zuoz

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 50 bis 56 dargestellte Jahresrechnung der Lyceum Alpinum Zuoz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Juli 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.
Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Juli 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.
Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 30. September 2017
BDO AG

ppa. Micha Lichtsteiner
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Andrea Spichtig
BSc in Business Administration

IMPRESSUM
PUBLISHING DETAILS

Ausgabe
Issue
113. Jahrgang – Dezember 2017

Herausgabe
Publisher
Lyceum Alpinum Zuoz AG
CH-7524 Zuoz
Switzerland
Tel +41 81 851 3000
Fax +41 81 851 3099

Redaktion
Editor
Dr. Nicole Greuter

Design/Layout
WEINBLUM + STAHL GmbH
Berlin, London, Zurich

Fotos
Pictures
Benjamin Hofer, Laura Egger und andere

Druck
Print
Tipografia Menghini SA
Poschiavo

Lyceum Alpinum Zuoz
Swiss International Boarding School

Lyceum Alpinum Zuoz AG
CH-7524 Zuoz, Switzerland
Tel +41 81 851 3000 | Fax +41 81 851 3099
info@lyceum-alpinum.ch | www.lyceum-alpinum.ch